

Jüchen

Männergesangverein „Eintracht Hoppers“: „120 Jahre Gesang – wir können auch anders“

15. Mai 2019 um 08:28 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Wilhelm Dauben (links) mit Vorsitzendem Hartmut Strommenger (mitte) und Geschäftsführer Walter Kämmerling.

Hoppers. „Eine Überlieferung sagt, dass der Dorfschullehrer auch als Dirigent tätig war und sich daraus der Gesangverein gebildet hat“, erzählt Vorsitzender Hartmut Strommenger.

Heute blickt der Männergesangverein „Eintracht Hoppers“ auf eine 120-jährige Vereinsgeschichte zurück, die am 17. und 19. Mai gebührend gefeiert wird.

Denn der Verein gilt als der letzte noch aktive Männergesangverein in Jüchen. „So wie der Schützenverein in anderen Orten, gestaltet der Gesangverein das dörfliche Leben mit“, meint Strommenger weiter.

Er selbst ist dem Verein schon seit 32 Jahren treu. Ähnlich sieht es bei den Geschäftsführern Wilhelm Dauben und Walter Kämmerling aus. „Vor Urzeiten habe ich als kleiner Junge im Kirchenchor in Neuenhoven gesungen“, berichtet Dauben, „dann folgte die Bundeswehr-Zeit, Beruf und Familie. Ich selbst habe mir gesagt, ich werde wieder singen, aber erst, wenn ich Zeit habe.“ Jetzt ist Dauben seit fünf Jahren ein Teil des 20- bis 25-Mann-starken-Chores. „Bei mir wurde eine Familientradition fortgeführt,“ lächelt Walter Kämmerling, „und das obwohl ich mich eigentlich vehement dagegen gewehrt habe, so stehe ich doch mehr auf Rockmusik.“

Am Freitag steigt ab 20 Uhr eine Rocknacht mit drei regionalen Coverbands, die alle einen Bezug zu den Ortschaften Hoppers und Wey haben. Unter dem Motto „120 Jahre Gesang – wir können auch anders“ treten beim Scheunenkracher des Jahres die Akustikband „Renegade Bunch“, die Country-Rock-Band „The Startups“ und „Bon Scotch“ (A Tribute to Bon Scott) als AC/DC-Coverband in der Festhalle am Schölenhof auf. Der Eintritt ist frei.

Am Sonntag formiert sich ein Festzug an Haus Flaßrath, der ab 10 Uhr durch die Orte Hoppers und Wey zur Festhalle an den Schölenhöfen zieht. Hier findet dann ab 11 Uhr ein Freundschaftssingen mit fünf befreundeten Chören statt. Auch am Sonntag ist der Eintritt frei. Bekannt ist „Eintracht Hoppers“ vor allem durch Auftritte in den Seniorenheimen, beim Mundartabend oder beim Singen an unterschiedlichen Dorfweihnachtsbäumen am zweiten Advent. „Zum 100-jährigen Bestehen wurde dem Chor die Zelter-Plakette verliehen für Chöre, die seit mindestens 100 Jahren bestehen“, weiß Kämmerling und Dauben ergänzt: „Der Chorverband ehrt zum 125-jährigen Jubiläum, das streben wir an.“

Persönlich wünschen sich die drei vor allem Nachwuchs. „Ich glaube den Gesangverein wird es noch sehr lange geben“, ist Hartmut Strommenger überzeugt. Mehr Infos zu den Veranstaltungen unter <http://gv-hoppers.de/Alina Gries>